

Vergleich

## Wie grün ist die AKB tatsächlich? So vergeben andere Banken ihre Kredite

**Die neuen Kreditregeln der Aargauischen Kantonalbank werden seit einer Woche kontrovers diskutiert. Bürgerliche Parteien und die Wirtschaftsverbände kritisieren sie scharf, links-grüne Kräfte loben die AKB dafür. Doch wie grün sind die Regeln im Vergleich mit Hypi Lenzburg, Raiffeisen, Valiant und anderen Kantonalbanken?**

**04.02.2022, Fabian Hägler**

Links-ideologisch, geschäftsschädigend, wirtschaftsfeindlich, nach dem politischen Programm der Grünen: So kritisierten SVP, Unternehmer, Handelskammer und Gewerbeverband in den letzten Tagen die neuen Kreditvergaberegeln der Aargauischen Kantonalbank. Vielen bürgerlichen Politikern und Wirtschaftsvertretern stösst es sauer auf, dass die AKB keine neuen Atomkraftwerke, keine Förderung fossiler Energieträger und keine Gentech-Pflanzen mehr finanzieren will.

Der Entscheid der AKB kommt zwar zu spät, geht aber in die richtige Richtung, finden Klimastreik-Bewegung, Umweltverbände und links-grüne Jungparteien. SP-Präsidentin Gabriela Suter und GLP-Präsident Philippe Kühni bezeichnen die neuen Regeln als goldrichtig, die Grünliberalen fordern in einer Mitteilung auch andere Banken auf, vergleichbare Kriterien für die Kreditvergabe einzuführen.

Doch wie grün und nachhaltig sind die neuen Regeln der AKB für die Kreditvergabe überhaupt? Das Zauberwort bei dieser Frage heisst ESG, die englische Abkürzung steht für «Environmental, Social, Governance». Es geht also um Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales Unternehmensführung. Die AZ hat bei den Kantonalbanken in Baselland, Bern, Luzern und Zürich sowie bei Raiffeisen, Valiant und Hypothekarbank Lenzburg nachgefragt, welche Regeln sie bei der Kreditvergabe anwenden.

### **Berner Kantonalbank: Nachhaltige Kreditkriterien seit zehn Jahren, keine negativen Reaktionen**

Bei der Berner Kantonalbank (BEKB) wird zur nachhaltigen Kreditvergabe seit zehn Jahren ein Förder- und Ausschlussansatz angewendet, wie Sprecher Florian Kurz schreibt. Mit den Ausschlusskriterien sollen Geschäfte vermieden werden, die ESG-Mindestanforderungen verletzen oder ein hohes Reputationsrisiko für die Bank bringen. Dazu zählen:

Herstellung von Kernreaktoren

Betrieb von Kernkraftwerken

Förderung fossiler Energieträger

nicht nachhaltige Waldwirtschaft

Mit dem Förderansatz sollen Projekte, Initiativen und Unternehmen finanziert werden, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraumes leisten. «So fördert die BEKB gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz», sagt der Sprecher. Und er hält fest: «Wir haben im Umgang mit unserem Nachhaltigkeitsansatz bis heute weder mit Kunden noch mit der Politik negative Erfahrungen gemacht.»

### **Luzerner Kantonalbank: Einführung von Nachhaltigkeitskriterien wird bis Ende Jahr geprüft**

Noch nicht so weit wie die AKB ist die Luzerner Kantonalbank (LUKB), wenn es um ESG-Kriterien bei der Kreditvergabe geht. Bei der Präsentation ihrer Jahreszahlen am Donnerstag kündigte die Bank an, sie wolle solche

Regeln dieses Jahr auf breiter Front fix in die Investmentanalyse und die Anlageberatung integrieren. Ein weiterer Schritt könnte darin bestehen, auch bei der Vergabe von Krediten strikter auf Nachhaltigkeit zu achten.

CEO Daniel Salzmann gab gegenüber der «Luzerner Zeitung» zu verstehen, dass die Ausgangslage hier komplizierter sei, denn jedes Finanzierungsprojekt habe eine lange Wertschöpfungskette und müsse separat beurteilt werden. «Wir werden bis Ende Jahr prüfen, inwiefern ESG-Kriterien auch in der Kreditvergabe breite Anwendung finden können», sagte er. Ein entsprechendes Projekt laufe derzeit.

### **Basellandschaftliche Kantonalbank: Nachhaltigkeit nicht aus moralischen, sondern aus wirtschaftlichen Gründen**

Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB), die auch Filialen im Fricktal betreibt, kennt Nachhaltigkeitskriterien für die Kreditvergabe. «Sofern es möglich ist, wollen wir unseren Firmenkunden aktiv dabei helfen, ihre Geschäftsmodelle nachhaltig zu gestalten», sagt Sprecher Marius Maissen. Die BLKB wende Nachhaltigkeitskriterien aber nicht aus moralischen, sondern aus wirtschaftlichen Gründen an.

So spreche man Emissionen bei Transport, Beschaffung und Absatz oder Energieverbrauch in der Produktion an. Harte Ausschlusskriterien kennt die BLKB, wie neu auch die AKB, zum Beispiel bei der Förderung fossiler Energieträger. Den Ausschluss traditioneller Branchen der Region sieht die Bank als wenig sinnvoll, «da wir diese nicht diskriminieren wollen».

### **Zürcher Kantonalbank: Atomkraftwerke sind ausgeschlossen**

Die grösste Kantonalbank der Schweiz kennt im Finanzierungsgeschäft bereits heute ähnliche Ausschlusskriterien, wie sie die AKB letzte Woche eingeführt hat. Kredite werden unter anderem nicht vergeben für:

Förderung von Kohle, Erdöl, Erdgas oder Uran

Kraftwerke, die mit Kohle oder Öl betrieben werden

neue Atomkraftwerke

Glücksspiel (wenn keine Konzession für die Schweiz)

Sprecher Alexander Wolski teilt mit: «Wir thematisieren mit unseren Kundinnen und Kunden die Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Opportunitäten und fördern nachhaltige und zukunftsfähige Geschäftsmodelle.» Die Nachhaltigkeitspolitik der Zürcher Kantonalbank wird laut Wolski jährlich aktualisiert. Er hält fest: «Die Transparenz über unser Nachhaltigkeitsverständnis wird insbesondere von ESG-Ratingagenturen und grössere Firmenkunden geschätzt.»

### **Raiffeisen: Einführung nachhaltiger Vergabekriterien bei den Banken im Aargau wird derzeit geprüft**

Raiffeisen Schweiz kennt bereits Nachhaltigkeits- und Umweltkriterien bei der Kreditvergabe, wie Mediensprecher Joël Grandchamp mitteilt. Grundsätzlich achte man darauf, keine Firmen zu unterstützen, «die mit gravierenden Menschenrechtsverletzungen in Verbindung stehen oder andere schwerwiegende negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft verursachen». Raiffeisen Schweiz vergibt keine Kredite an Unternehmen, die folgenden Wirtschaftsaktivitäten nachgehen:

Kohlebergbau und -verarbeitung, Betrieb von Kohlekraftwerken

Erdöl- oder Erdgasgewinnung

Tabakverarbeitung

Betrieb von Kernkraftwerken – ausser in Ländern, in denen der Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen wurde

Die Kriterien wurden bei Raiffeisen Schweiz 2021 eingeführt, wie der Sprecher ausführt. «Die Ausdehnung auf die gesamte Raiffeisen Gruppe, beziehungsweise die Raiffeisenbanken – auch jene im Kanton Aargau – wird gegenwärtig geprüft.»

### **Valiant: Atom- und Kohleprojekte ausgeschlossen, keine Finanzierung von sozial unverträglichen Vorhaben**

Die Valiant Bank hat im Oktober 2019 für alle neuen Kredite mehrere Ausschlusskriterien eingeführt, wie Sprecher Simon Bickel festhält. «Projektfinanzierungen bei Unternehmens- und Geschäftskunden werden auf kontroverse Umwelt- und Sozialthemen geprüft. Werden unsere Standards nicht eingehalten, wird das Geschäft abgelehnt», erklärt er. Es gelten folgende Ausschlusskriterien:

Projekte mit nicht nachvollziehbaren Finanzierungsströmen

Direkte Finanzierung von Projekten im Bereich von Atom-, Braun- und Steinkohleenergie

Finanzierung von Projekten zur Herstellung von Militär-Komplettwaffen

Finanzierung von sozial unverträglichen Projekten

Finanzierung von Projekten in nicht nachhaltiger Land- und Waldwirtschaft, nicht nachhaltigem Fischfang oder Tierversuchen

«Politische Reaktionen haben wir keine erhalten, auch Abwanderungen oder negative Reaktionen von Kreditnehmenden sind uns nicht bekannt», sagt der Valiant-Sprecher. Von den Ausschlusskriterien seien aber auch nur wenige Kunden betroffen.

### **Hypothekarbank Lenzburg: Kriterien schliessen keine Branchen oder Geschäftsfelder grundsätzlich aus**

Speziell ist die Situation für die Hypothekarbank Lenzburg: Hypi-CEO Marianne Wildi ist zugleich auch Präsidentin der Handelskammer, welche die neuen Kreditregeln der AKB scharf kritisiert hatte. Zu den Vorgaben ihrer eigenen Bank hält Wildi fest: «Bislang haben wir im Kreditgeschäft auf einschränkende ESG-Kriterien verzichtet, unsere Vergabekriterien schliessen keine Branchen oder Geschäftsfelder grundsätzlich aus.»

Die Hypi Lenzburg halte sich bei der Kreditvergabe jedoch seit jeher an hohe ethische Grundsätze. «Bislang haben wir im Kreditgeschäft auf einschränkende ESG-Kriterien verzichtet, wir engagieren uns aktiv im Rahmen des Regionalbankenverbands in den Arbeitsgruppen der Schweizerische Bankiervereinigung und orientieren uns an deren Vorgaben», sagt Wildi. Die Hypi beobachte die Entwicklung transparenter Vergabekriterien aufmerksam und werde «wo nötig allfällige Anpassungen auch bei unseren Grundsätzen im Kreditgeschäft vornehmen».



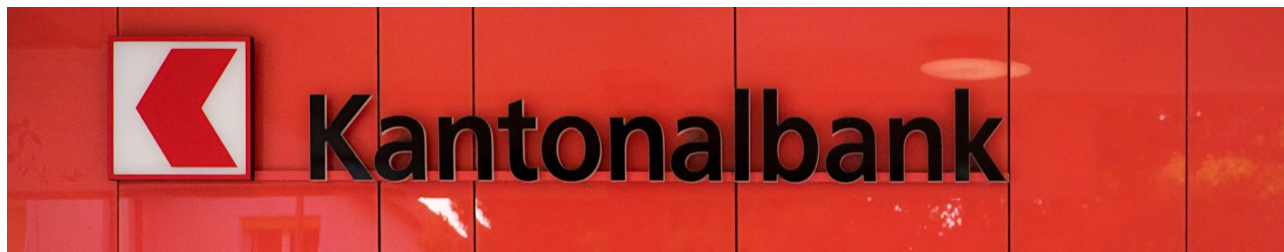
Vor dem Hauptsitz der Aargauischen Kantonalbank (AKB) in Aarau stehen mehrere Bäume – doch wie grün ist die Bank im Vergleich mit der Konkurrenz? zvg  
zvg



Hanspeter Baertschi  
Hanspeter Baertschi



Urs Flüeler/key  
Urs Flüeler/key



Georgios Kefalas/key  
Georgios Kefalas/key



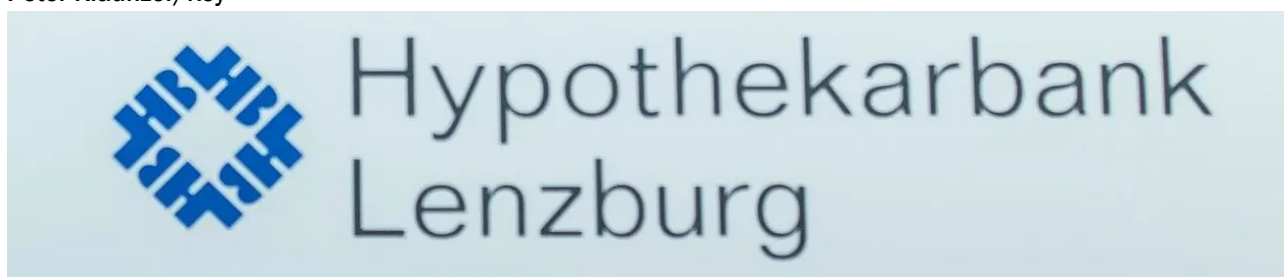
Gaetan Bally/key  
Gaetan Bally/key



Gaetan Bally/key  
Gaetan Bally/key



Peter Klaunzer/key  
Peter Klaunzer/key



Fabio Baranzini  
Fabio Baranzini



**Marianne Wildi ist CEO der Hypi Lenzburg und Präsidentin der Handelskammer – diese hat die Vergaberegeln der AKB mit Direktionspräsident Dieter Widmer (hier bei einem Konzert von Argovia Philharmonic in der Alten Reithalle Aarau) scharf kritisiert. Alex Spichale**  
**Alex Spichale**